

Besvärjelsen - Atlas

(47:16, CD, Vinyl, Digital, Magnetic Eye Records, 2022)

Der Sound der Schweden um Frontfrau *Lea Amling Alazam* wiegt dermaßen schwer, dass Atlas fürwahr schwer zu tragen hat. Das zweite Album der Besvärjelsen (Schwedisch für Beschwörung) kommt zum Großteil heftig und ungestüm. Wobei man sich praktisch alle Inkarnationen, welche die Charakteristik ‚heavy‘ mit sich führen, für sich vereinnahmt hat.



So knallen die Opener ‚The Cardinal Ride‘ und ‚Acheron‘ schon mal mächtig aufs Parkett, derweil man sich selbst das Branding „Forest Rock“ sicherte. Mit ‚Clouds‘ schielen die Stockholmer dann dezent in Richtung atmosphärisches Midtempo, was mit dem mächtigen Hardrock ‚Paradise‘ dann noch einmal gesteigert wird.

Atlas by Besvärjelsen

Einem ‚Descent‘ nimmt man den Forest Rock dann wohl ab ehesten ab, ist es doch der erste Tune auf „Atlas, mit dem nicht Kahlschlag im Forst betrieben wird. Der instrumentale Ambient von ‚Celestial‘ scheint ‚nur‘ die Einleitung zum Sabbath’schen Okkultrock ‚Obscured By Darkness‘ zu sein. Und mit ‚Divided Ends‘ haben sich Besvärjelsen das vielschichtigste Stück Power Rock bis zum Schluss aufgehoben, glänzt der Track doch mit Twin Guitars und bestätigten Breaks.

Bewertung: 9/15 Punkten (CA 9, KR 11, MBü 11)

Surftipps zu Besvärjelsen:

Facebook
Twitter
YouTube
Instagram
bandcamp
Spotify
Deezer
MetalArchives
last.fm

Abbildung: Besvärjelsen / Magnetic Eye Records